

SPÄTES MITTELALTER

Holtland (1996)

FStNr. 2711/2:140, Gde. Holtland, Ldkr. Leer

Spätmittelalterlicher Backstein mit Modelabdruck

Im Außenmauerwerk der Holtlander Kirche wurden im Chorbereich zwei bisher nicht veröffentlichte Backsteine mit identischem Modelabdruck entdeckt. Da bereits Mitte der achtziger Jahre ein nicht vermauerter Stein mit dem gleichen Abdruck im reiderländischen Jemgum gefunden wurde, konnte aus den drei Steinen das Aussehen des Modells rekonstruiert werden (Abb. 1). Kern des Stempels scheint eine Buchstabenfolge, die sich WERM(O)R liest und auf einem ornamental verzierten, spitz zulaufenden Stab (als Grundlinie) steht. Das E ist spiegelverkehrt eingeschnitten. Das Schriftbild der Versalien deutet ins 12./13. Jahrhundert, widerspricht jedoch der Annahme, der Holtlander Chor sei Ende des 15. Jahrhunderts angebaut worden. Sowohl eine Wiederverwendung der Backsteine als auch eine längerdauernde Nutzung des Modells (Familientradition) kann in Betracht gezogen werden.

(Text: Gerhard Kronsweide)

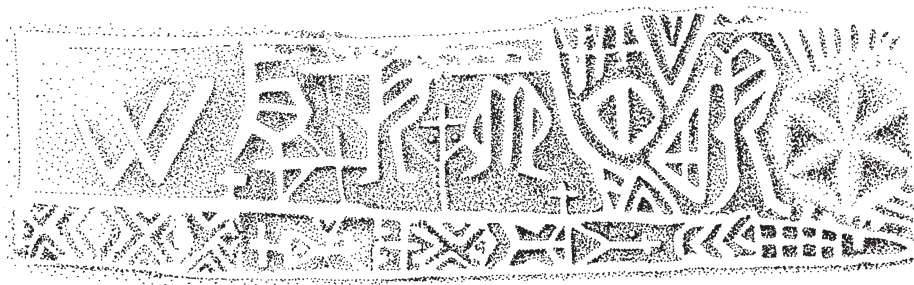


Abb. 1: Holtland. Rekonstruktion des Modelabdrucks von mehreren Backsteinen. M. 1:1.
(Zeichnung: G. Kronsweide)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 76 (1998), 212.